

Pressemitteilung

21.07.2023

Landkreis aktuell – Bericht aus dem Kreistag Sitzung vom 21.07.2023

Personelle Änderungen in der Besetzung

Mit einigen personellen Änderungen in der Besetzung befasste sich der Kreistag zu Beginn seiner heutigen Sitzung. Kreisrätin Judith Bogner von Bündnis 90/ Die Grünen ist aus dem Kreistag ausgeschieden. Als Nachfolgerin wurde Bianca Hegmann vereidigt. Damit einher gingen auch Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse.

Zeitplan für mögliche MVV-Verbunderweiterung beschlossen

Der Ausschuss für Umwelt, Nahverkehr, Natur und Tourismus hat den Zeitplan für die MVV-Verbunderweiterung bereits einstimmig beschlossen. Jetzt hat auch der Kreistag grünes Licht gegeben. Demnach könnte eine Verbundintegration in den MVV zum Fahrplanwechsel 2024 erfolgen. Ob das so kommen wird, sei jedoch aufgrund der Finanzierbarkeit mehr als fraglich, so Landrat Max Heimerl. "Wenn der Bund keine finanziellen Hilfen zur Deckung der Krankenhausdefizite zur Verfügung stellt, schlittern wir immer weiter in eine kommunale Haushaltskrise. Dies hat zur Folge, dass wir uns zukunftsweisende Projekte wie zum Beispiel den Ausbau des ÖPNV schlichtweg nicht mehr leisten können."

Der Landkreis Mühldorf nimmt seit Januar 2020 an der Grundlagenstudie zur MVV-Verbunderweiterung teil. Dazu wurde zunächst 2020 die verkehrliche Situation untersucht. Anschließend startete die Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Wirkungen der Verbundintegration. Die Berechnungsergebnisse werden für Herbst 2023 erwartet. Anhand dessen wird der Ausschuss für Umwelt, Nahverkehr, Natur und Tourismus gemeinsam eine Entscheidungsgrundlage für den Kreistag erarbeiten. Diese Entscheidungsvorlage soll dem Kreistag im März 2024 vorgestellt werden.

Haushalt des Landkreises - Halbjahresbericht 2023 und Jahresabschluss 2022 mit ernüchternden Zahlen – Defizit des InnKlinikums

Nachdem die finanzielle Situation des Landkreises bereits im Finanz- und Kreisausschuss am Montag ausführlich beraten wurde, beschäftigte sich heute auch der Kreistag mit den Zahlen. Der Blick auf den Halbjahresbericht 2023, der den Kreisräten zur Information vorgelegt wurde, zeigt die prekäre Lage. Mittlerweile liegt auch das für 2023 prognostizierte Defizit des InnKlinikums vor: Es beläuft sich auf voraussichtlich 34 Millionen, die die Landkreise Mühldorf und Altötting jeweils zur Hälfte aufbringen müssen. Damit liegt das Defizit mit 17 Millionen deutlich höher als der im Haushalt des Landkreises Mühldorf eingeplante Betrag von 11,25 Millionen Euro. Zudem sind die Grunderwerbssteuereinnahmen rückläufig. Landrat Max Heimerl bezeichnet diese Entwicklung als dramatisch. "Wenn wir keine finanziellen Hilfen für das InnKlinikum bekommen, dann sieht es zappenduster aus. Das Eckpunktepapier zur Krankenhausreform enthält zweifelsohne richtige Ansätze, es fehlt jedoch ein entscheidender Aspekt: Es sieht keinerlei Überbrückungshilfen vor, bis die Reform greift." Zusammen mit Landrat Schneider hat sich Landrat Heimerl deshalb mit einem offenen Brief an Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach gewandt. Sie fordern darin mit Nachdruck, die Krankenhausfinanzierung kurzfristig sicherzustellen. Ansonsten drohe vor allem kleineren Häusern die Schließung. Der Erhalt der Krankenhäuser in der Fläche sei jedoch gerade auch für die ambulante und notärztliche Versorgung, die Ausbildung des Pflegepersonals und die Weiterbildung der Ärzte zentral. Zudem schränkt das explodierende Klinikdefizit die kommunale Handlungsfähigkeit immer weiter ein.

Neben dem Halbjahresbericht 2023 stand der Jahresabschluss 2022 auf der Tagesordnung. Das Haushaltsjahr 2022 wurde mit einem negativen Jahresergebnis von 39.595 Euro abgeschlossen. Geplant war ein positives Jahresergebnis von 5,6 Millionen Euro. Für das negative Jahresergebnis sind unter anderem die Mehraufwendungen für die Übernahme des Klinikdefizits in Höhe von rund 3,8 Millionen und die Budgetüberschreitung des Jugendamts mit rund 2,7 Millionen Euro maßgeblich. Der Kreistag hat den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zugestimmt. Das negative Jahresergebnis wird beim Eigenkapital als Jahresfehlbetrag ausgewiesen und mit der Ergebnismittelverrechnung verrechnet.

Energiemanagement- und Klimaschutzbericht 2022 vorgestellt

Darüber hinaus stand der Energiemanagement- und Klimaschutzbericht 2022 auf der Tagesordnung. Er enthält Projekte und Maßnahmen des Jahres 2022 aus allen Organisationseinheiten des Landratsamtes Mühldorf in den Themengebieten Energiemanagement sowie Klima-, Umwelt- und Artenschutz. Der Bericht umfasst die Energiewirtschaft, Gebäude, Mobilität, Industrie und Wirtschaft, Landwirtschaft, Landnutzung und Forstwirtschaft, Bildung und Verwaltung. "Für uns und die kommende Generation stellt der Klimaschutz und die damit einhergehende Energiewende eine der wohl größten Herausforderungen dar. Während viel über die Energiewende debattiert wird, packen wir im Landkreis längst an. Das zeigt die Vielzahl der Projekte, die im Landkreis umgesetzt werden und im Klimaschutzbericht dargestellt sind", so Landrat Max Heimerl.

Der Klimaschutzbericht ist online abrufbar unter

<https://www.lra-mue.de/buergerservice/fachbereichsberichte.html>.



Bildunterschrift: Der Kreistag beschäftigte sich heute unter anderem mit der finanziellen Situation des Landkreises.

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn